



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 09.11.2020

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 16 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler
Stadtrat Hans Beck
Stadtrat Dr. Rudolf Brüggemann
Stadtrat Philipp Edrich
Stadträtin Steffi Etzinger
Stadtrat Christoph Funk
Stadtrat Ralph Heidenreich
Stadtrat Ulrich Heinkele
Stadtrat Dr. med. Rudolf Metzger
Stadträtin Claudia Reisch
Stadtrat Dr. Peter Schmid
Stadtrat Peter Schmogro
Stadträtin Silvia Sonntag
Stadtrat Johannes Walter
Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

entschuldigt:

Stadträtin Manuela Hölz

Stellvertreterin:

Stadträtin Margarete Hauschild

Protokollführer:

Florian Achberger, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

Verwaltung:

Ortsvorsteher Tom Abele, Rißegg
Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2020

Verena Fürgut, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Christian Jäger, Hauptamt
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt
Baubürgermeister Christian Kuhlmann
Margit Leonhardt, Kämmereiamt
Erster Bürgermeister Ralf Miller
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer
Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt

Gäste:

Robert Barthold, Mittelberg-Grundschule
Frau Bosch, Schwäbische Zeitung
Stadträtin Gabriele Kübler
Herr Zepp, BIBERACH KOMMUNAL

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Digitalisierung der Biberacher Schulen	2020/243
2.	Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses - Hauptausschuss am 24.09.2020	2020/244

Die Mitglieder wurden am 30.10.2020 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de ab 30.10.2020 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Digitalisierung der Biberacher Schulen

2020/243

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 2020/243 zur Vorberatung vor.

EBM Miller führt kurz in die Thematik ein.

OB Zeidler ergänzt, dass dieses Thema nun auch beim Bund präsent, und somit Zuschüsse möglich seien.

StR Funk fasst die aus seiner Sicht wesentlichen Punkte zusammen. Zuständig für die Schul-IT sei die Stadt und die Mittel müssten so verwendet werden, dass alle Schulen dieselben Standards erfüllen. Mit den Standards selbst sei die FDP-Fraktion einverstanden, ebenso mit der Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle. Diese sei als Investition in Bildung unstrittig. Positiv sei, dass trotzdem keinen Mehrausgaben erforderlich seien. Das Schulbudget müsse jedoch entsprechend angepasst werden.

StR Walter bekundet ebenfalls seine Zustimmung zur Vorlage und lobt die Arbeit des Amt für Bildung, Betreuung und Sport, das in letzter Zeit einen Stau abgearbeitet habe. Das Konzept selbst sei gut, ebenso die Schaffung einer Koordinierungsstelle. Ihn würde noch interessieren, ob es Dissens mit den Schulleitungen gegeben habe.

StR Dr. Brüggemann zeigt sich ebenfalls einverstanden mit der Vorlage.

StRin Reisch teilt mit, dass Corona klar die Notwendigkeit für das Digitalisierungskonzept aufzeige. Notebooks für Lehrer halte sie jedoch für zweckdienlicher als Desktop-PCs. Die zusätzliche Koordinierungsstelle beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport sei auf jeden Fall sinnvoll.

StR Dr. Metzger möchte wissen, ob Schulen und Eltern Einfluss auf das Konzept nehmen konnten. Dass ein solches Konzept einen höheren Stellenbedarf nach sich zeihe sei völlig klar. Die SPD-Fraktion sei jedoch der Ansicht, dass bereits 2021 drei zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden sollten.

StR Heidenreich erklärt, eine solche Offensive sei notwendig, man müsse sich aber bewusst machen, dass in diesem Kontext auch eine Menge sensibler Daten erhoben werden. Er stelle sich die Frage, ob Windows-Lizenzen in datenschutzrechtlicher Hinsicht überhaupt rechtskonform seien. Der Datenschutz müsse seiner Meinung nach unbedingt berücksichtigt werden.

EBM Miller teilt mit, es habe keinen Dissens mit den Schulleitungen gegeben. Diese hätten nur Bedenken hinsichtlich des EDV-Budgets geäußert, welches aber kein großes Problem darstelle. Der aktuelle Stand an den Schulen sei unterschiedlich, zum Teil bestehe Nachholbedarf. Bezüglich der Anschaffung von Laptops für Lehrer sei er der Ansicht, dass die Schulen darüber selbst entscheiden können sollten. Im Übrigen gebe es genau hierfür ein neues Förderprogramm. Dass der Datenschutz oberste Priorität habe, sei völlig klar.

Amtsleiterin Fürgut ergänzt, dass die Schulleitungen bei der Arbeit in den Arbeitsgruppen immer eingebunden gewesen seien.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 09.11.2020

EBM Miller plädiert dafür, das Konzept mit einer zusätzlichen Stelle zu starten. Längerfristig werde diese nicht ausreichen, ein Ausbau solle dann 2022 und 2023 erfolgen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß der Beschlussvorlage der Verwaltung zu beschließen.

TOP 2. Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses - Hauptausschuss am 24.09.2020 2020/244

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2020/244 zur Kenntnisnahme vor.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

Hauptausschuss, 09.11.2020, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: Heinkele

Stadtrat: Walter

Schriftführer: Achberger

Gesehen: EBM Miller

Gesehen: BM Kuhlmann